

Architekturpreis

Dachau

2024

PREIS

Unverpacktladen mit Café Steinkirchner Str.1, Dachau

Bauherren: Unverpacktladen Simpe¹, Familie Simperl, Dachau

Planung: Architektur und Bauen Walter Baedeker, Dachau

Innenarchitektur: Alice Homann

Würdigung der Jury

In einem innerstädtischen, gemischt genutzten Viertel am Rande der Dachauer Altstadt wird ein Busbetrieb verlagert und die Gewerbefläche mit Innenhof und rückwärtigen Garagengebäuden wird transformiert.

Eine gepflasterte Zufahrt neben dem Vordergebäude Steinkirchner Strasse1 führt direkt zu einem begrünten Innenhof mit den grenzständigen Rückgebäuden. Hier sind im ehemaligen Garagengebäude ein Lebensmittelladen mit regionalem und umweltbewußtem Schwerpunkt und ein Cafe und Nebenräume untergebracht. Hier kann man entspannt einkaufen, plaudern und einen Kaffee genießen. Der Erhalt der grundsätzlichen Baustruktur mit Vordergebäude an der Strasse, daneben die Zufahrt mit Erschließungshof und rückwärtigen, U-förmigen Garagengebäuden mit erdgeschossig überhohen Räumen ist eine gute städtebauliche Antwort auf die notwendige Revitalisierung und Zukunftsperspektive eines kleinräumlichen gewerblichen Standortes.

Das Projekt zeichnet sich durch eine hohe Stimmigkeit des Gesamteindruckes aus und weist eine ruhige, unaufgeregte und dabei helle, moderne und großzügige Erscheinung und Bauweise auf. Der ehemalige Gewerbebetrieb und der Charakter des Werkstatthofes werden respektiert und weiterentwickelt. Durch eine Zurücknahme der ehemaligen Tiefe des Busgarage entsteht ein Vordach mit einer gut nutzbaren Zone, die einen komfortablen Wetterschutz bietet und ganz selbstverständlich zum Verweilen einlädt. Der neue Laden wurde über eine „Haus in Haus“- Lösung realisiert. Durch die Freistellung der Innenräume entsteht eine offene Struktur mit flexibel nutzbaren Flächen, die eine hohe Gebrauchstüchtigkeit gewährleisten. Die nun sichtbaren gußeisernen Säulen erinnern an die frühere gewerbliche Nutzung. Holzbeplankte Holzständerwände, großzügige Oberlichter auf dem schlicht gestalteten Blechdach und insbesondere raumhohe Holzfenster zum Hof erzielen neben der gewünschten ressourcenschonenden Bauweise und Belichtung auch eine einladende Offenheit und Zugewandtheit des Ladens bis hinaus zur Strasse. Insbesondere die großen, den Originaltoren nachempfundenen Flügeltore schaffen eine warme und elegante Atmosphäre, die das Konzept des „entschleunigten“ Einkaufens unterstreicht. Die in der warmen Jahreszeit geöffneten Tore erzielen zusammen mit dem durchgehenden Holzpodest wie auf einer Bühne eine klare Gliederung mit Eingangsbereich, Sitzplätzen und Schaufensterzone. Der Zugang zum Laden neben dem Vordergebäude ist zugleich die Zufahrt und mit einem eleganten Holzlattentor eher zurückhaltend gestaltet. Die Zufahrt und der Hof könnten sich durchaus über eine expressivere Begrünung mehr inszenieren und könnten dem dort eher unscheinbaren Strassenraum und der Umgebung eine erfrischende Akzentuierung geben. Insgesamt ein geradezu exemplarischer Beitrag für eine sehr gelungene Revitalisierung einer kleinräumlichen Gewerbefläche. Er leistet eine baulich vorbildhafte, qualitätsvolle und nachhaltige Umnutzung des innerstädtischen Standortes in einer Kreisstadt in enger Nachbarschaft zur historischen Altstadt.

Das sorgfältig renovierte und mit Neuem ergänzte Projekt stellt eine individuelle, weil auf die Gegebenheiten abgestimmte Lösung dar. Baulich wie auch gestalterisch sehr hochwertig errichtet, bietet es hier in Dachau die wichtige Chance mit einem neuen, lebendigen Treffpunkt für Einkaufen, Begegnung und für ein Miteinander die Lebensqualität der Menschen zu bereichern.